

vorstellen, was in der Welt alles zusammengeschwindelt — und geglaubt wird. Die Kunstfertigkeit des Hochstaplers und der Hochstaplerin im Lügen — sie sind Meister der Lüge — wird von keinem anderen Verbrechertypus erreicht. Ihre Leistungen nötigen fast immer Staunen ab, für die Opfer aber hat man nur ein schadenfrohes Lächeln. Der Schein ist das Wesen unserer Zeit, so führte der Staatsanwalt im Prozeß gegen die Hochstaplerin, die falsche Gräfin Sarnheim, in seinem Schlußantrage aus — und das gilt allgemein. Das war von jeher der Fall und gilt auch heute noch. Hat jemand den Schein für sich — wie diese Hochstaplerin, die, obwohl in jungen Jahren eine Dirne, sich zur Baronin und Gräfin und Besitzerin großer Reichtümer gemacht, mithin mit einem falschen Schein sich umgeben hat, und mag er auch falsch sein, dann hat er gewonnenes Spiel, dann fliegen ihm die Herzen zu, dann stehen ihm die Geldbörsen offen. Weil das so ist und so war, darum werden die Hochstapler nicht alle. — Seien wir auf der Hut, damit wir nicht zu den Opfern, sondern nur zu den Zuschauern gehören. (Näheres s. Groß Archiv, Bd. 53, „Genealogie und Heraldik im Dienste der Kriminalistik“ von Friedr. Macco und „Zwei geisteskranke Hochstapler“ von Ehrenfreund in „Der Pitaval der Gegenwart“, Band VIII, Seite 111 ff.)



Kennen Sie schon den großen Weltkriegs-Spionageroman von Frank Arnau?

K ä m p f e r i m D u n k e l

Kartoniert M. 3,—, Ganzleinen M. 4,50

Dieses Buch müssen Sie lesen. Es ist eines der interessantesten Werke, die in diesem Jahre erschienen sind. In jeder Buchhandlung erhältlich